

# Tietjen: „Custos entwickelt sich prächtig weiter“

Versammlung der Custos-Genossenschaft – Annegret Pape als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt – „Betonwüste“ im Visier

**KUHSTEDTERMOOR.** Ausverkaufte Veranstaltungen und viel Lob von Kulturfreunden: Darüber freuen sich die Macher des „Cultimo“ auch in diesem Jahr. Jetzt soll der Kulturtreff im Moor auch von außen ansprechender werden, wie auf der jüngsten Generalversammlung der Custos-Genossenschaft, die Eigentümerin der Immobilie Kuhstedtermoor 26 ist, deutlich wurde. Der Vorstand der Genossenschaft, die das Gebäude an den Kulturverein „Cultimo“ vermietet, will die „Betonwüste“ vor dem Gebäude verschönern.

Doch galt es am Dienstag auch eine ganze Reihe Formalien zu klären: Erstmals konnten Vorstand und Aufsichtsrat der Custos-Genossenschaft über die gesetzliche Prüfung der noch jungen Genossenschaft berichten, die derzeit 91 Mitglieder zählt.



**Neu in den Custos-Aufsichtsrats gewählt. Annegret Pape.**

Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Wangnick begrüßte den Prüfer des Genossenschaftsverbandes, Klaus Arndt, der 2014 die erste gesetzliche Prüfung der Genossenschaft durchgeführt hatte.

Vorstandsmitglied Frank Tietjen (Foto) erinnerte daran, dass sein Vorstandskollege Uwe Kordes und er sich mit dem so genannten Kapitalanlagengesetzbuch befassen mussten, da die kleine Custos-Genossenschaft vom Gesetzgeber als „Investmentvermögen“ gesehen werde. Der Vorstand konnte aber von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht eine so genannte Freistellung erhalten. „Das hat uns sehr viel Zeit und Arbeit gekostet und uns in unserer Arbeit nur behindert. Gesetze muss man nicht immer verstehen“, sagte Tietjen.

Es wurde auch weiter in die Immobilie investiert, wie Tietjen betonte. So wurden die Doppelgaragen abgerissen und der Car-



port renoviert. Als nächstes Projekt soll die Neugestaltung der Außenanlagen geplant werden, um die „Betonwüste“ gestalterisch aufzulockern. Tietjen bedankte sich bei den Verantwortlichen des „Cultimo“ für die „immer im sehr gute Zusammenarbeit“. Vorstandskollege Kordes stellte die Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung vor. Der Jahresfehlbetrag 2014 sei den hohen Investitionskosten geschuldet und komme aber aus den Rücklagen bestritten werden. „Das Jahr 2015 entwickelt sich wie geplant. Größere Investitionen sind für das laufende Jahr nicht vorgesehen“, betonte Kordes. Beide Vorstandsmitglieder bedankten sich beim Aufsichtsrat für die „konstruktive Zusammenarbeit“. Der Jahresabschluss wurde einstimmig von den Mitgliedern genehmigt. Die Versammlung war mit der Arbeit der Verantwortlichen zufrieden und erteilte dem Aufsichtsrat und dem Vorstand Entlastung.

Bei den Wahlen für den Aufsichtsrat erklärte Dr. Christa Dürr, dass sie nicht wieder zur



**Nicht nur die inneren Werte zählen: Als nächstes Projekt plant der Vorstand der Custos-Genossenschaft die Neugestaltung der Außenanlagen, um die bestehende „Betonwüste“ aufzulockern.**

Foto: ts

Wahl stehen werde. Klaus Wangnick würdigte Dr. Christa Dürr als eine „Frau der ersten Stunde“. Sie habe die positive Entwicklung von Custos mitgeprägt. Dafür bedankte sich Wangnick mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk bei Christa Dürr. Als Erbsatz wurde Annegret Pape aus Gnarrenburg einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt. Pape war langjährige Vorsitzende des Touristikvereins Gnarrenburg. Anschließend wurden Wangnick, Werner Schlüter und Hanjo Postels einstimmig wieder in den

Die Zweite Vorsitzende des Kulturvereins „Cultimo“, Anne Toben, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Genossenschaft. Auch sie zeigte sich zufrieden mit der Entwicklung des Kulturprojekts im Moor. (bz/ts)